



pfarrzentrum st. johannes

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen die Gemeinschaft
der Pfarre St. Johannes!*



Foto:

Ausstellung im DARINGER Kunstmuseum Aspach, 16.11. – 16.12.2018
Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
Innviertler Künstlerkrippen
Auch unsere Krippe des Künstlers Josef Fischnaller ist dort ausgestellt!
Er war Mitglied der Innviertler Künstlergilde.

„Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes“ (Kinofilm von W

Zusammenfassung von Martha Kindsthaler

Jorge Mario Bergoglio, Kardinal aus Buenos Aires, ist seit 13.3.2013 Bischof von Rom und Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche. Wim Wenders ist deutscher Regisseur und Fotograf. Er wurde vom Vatikan beauftragt, einen Film über den Papst zu drehen.

Im Folgenden soll versucht werden, einige der wichtigsten Gedanken des Papstes zusammenzufassen. Aber es bleibt die wärmste Empfehlung, den Film selber anzuschauen und zu erleben.

Franz von Assisi wurde von Gott berufen mit den Worten: „Geh und erneuere mein Haus, es ist am Verfall“. Der Wille Gottes, die Schönheit der Erde, Frieden und Eintracht mit der Erde – darauf legte er sein Augenmerk. Seinen Namen trägt der Papst.

Arm als Leben ohne Besitz nach Jesu Beispiel, und eine neue Brüderlichkeit unter den Menschen verlangt Papst Franziskus: Nähe, Blickkontakt, Zuhören, den anderen ausreden lassen – mit dieser geistlichen Zärtlichkeit sollen wir einander begegnen.

Armut als erzwungener Mangel ist der Skandal der heutigen Zeit: eine Milliarde hungriger Menschen, Kinder ohne Essen, Schulbildung, medizinischer Versorgung, in einer Welt mit so viel Reichtum. Wir müssen alle etwas ärmer werden, auch die Kirche.

Gerechtigkeit kann nicht bedeuten, ein Stück Land für sich einzuzäunen. Denn das hieße, dem Rest der Menschen die „Überbleibsel“ der Erde zuzugestehen.

Abschottung schadet auf lange Sicht dem eigenen Volk. Richtig wäre, alle Menschen, die zu uns kommen, als Person wahrzunehmen, ihnen ins Gesicht zu schauen, ihre Geschichte anzuhören.

o Wenn wir Sicherheit wünschen, müssen wir Sicherheit geben.
o Wenn wir Leben wünschen, müssen wir Leben schenken.
o Wenn wir Chancen wünschen, müssen wir Chancen ermöglichen.

Recht auf Arbeit: Sein Brot mit den eigenen Händen zu verdienen, gibt dem Menschen Würde. In diesem Sinn ist Arbeit heilig.

Schutz der Erde (vgl. Enzyklika „Laudato si“). Wir sind nicht hier, um die Erde zu besitzen und zu zerstören. Denn darunter leiden v.a. die Ärmsten unter den Armen: auf Müllhalden, in vergifteten Landstrichen, ohne sauberes Wasser, ausgeschlossen von der „normalen“ Gesellschaft. Verantwortlich dafür ist die heutige „Wegwerfkultur“, und damit wir alle. Die Naturgesetze sehen ein Leben in Harmonie mit der Schöpfung vor. Danach müssen wir streben, zum Wohle der Menschheit und ihrer Gesundheit. Dafür muss die Umwelt erhalten/wiederhergestellt werden, müssen wir den Menschen und der Erde zuhören um zu erkennen, was richtig ist. In der Hektik der heutigen Welt verlernen wir das immer mehr.

Von Gott geliebt sind wir alle. Der erste heiliggesprochene Mensch war ein Verbrecher: „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein“, sagt Jesus zu ihm. Wenn aber Gott vergisst, wie können wir NICHT vergessen?

Als **Spiegel der Gesellschaft** sieht der Papst die Menschen. Junge Leute suchen, wenden sich oft ab von der Welt mit Handlungen, die nicht in die Gesellschaft passen. Daran tragen wir alle Mit-Verantwortung. Jesu Leben war auch anders, abgewandt von der Gesellschaft. Er wurde als Verbrecher hingerichtet.

Wir dürfen nicht selbstgefällig werden, müssen gegen die selbstgefällige Gesellschaft unserer Zeit auftreten! Wir dürfen nicht gleichgültig werden gegenüber dem Leid anderer Menschen.

Stress lässt uns auf kleine menschliche Gesten, alltägliche Zärtlichkeiten vergessen. Er zerstört die Familien und die Gesellschaft. Schon aus Dankbarkeit sollten wir einen Tag pro Woche ruhen, unsere Kinder lieblosen, **Zeit mit ihnen vergeuden**, das Leben genießen.

Familie ist der Ort, wo man Schwierigkeiten mit Liebe begegnen kann. **Entzweite Herzen können keine Probleme lösen.**

Frauen haben einen anderen Blick auf die Dinge, ihre Ansichten sind „ungemein bereichernd“. Die Welt kann sich nicht weiterentwickeln ohne die wechselweisen, komplementären Ansätze der Frauen.



Martha Kindsthaler

Kindesmissbrauch ist ein entsetzliches Verbrechen. Von einem Priester begangen, ist es auch ein Verbrechen am Körper des Herrn! Von den Bischöfen ist null Toleranz gefordert, und die Unterstützung aller (zivil-)gerichtlicher Maßnahmen, die die Eltern von missbrauchten Kindern einleiten.

Die Theodizee-Frage, die Frage nach dem Leid in der Welt beantwortet Papst Franziskus mit dem Hinweis auf unsere Freiheit: Gott hat uns geschaffen und respektiert unsere Freiheit, egal was wir tun. **Es wäre eine größere Schmach für den Menschen, wenn Gott ihm die Freiheit nimmt, als wenn er in Freiheit ein Verbrechen begeht.**

Liebe setzt Freiheit voraus: Liebe ich? Liebe ich nicht? Oder hasse ich? Gott liebt uns immer, unabhängig von Religion und Glauben, auch wenn wir ihn nicht lieben.

Ungerechtigkeit herrscht, wenn weltweit 80 % des Reichtums 20 % der Menschheit gehören. Dieses ökonomische Ungleichgewicht schafft Unterschiede und schließt aus. Denn Unterschiede rufen Spannungen hervor und machen uns Angst. Spannungen lassen uns aber wachsen und bereichern.

Christen und Muslime sind unsere Brüder und Schwestern, da unser gemeinsamer Vater Abraham ist. „Ob uns das gefällt oder nicht“, sagt Papst Franziskus. Daher sollen wir niemals versuchen, einander zu bekehren.

„Je mächtiger du bist, umso **demütiger** musst du sein“, sagt Papst Franziskus: mit den Augen sehen, mit den

im Wenders)

Ohren hören – die Schreie der Kinder und der Unterdrückten.

Unsere **Hoffnung** muss die Zukunft sein. Sie können wir gestalten, können vieles zum Guten wenden. Jede und jeder von uns kann in dieser Welt ein leuchtendes Licht sein.

Schönheit hilft im Leben, sagt der Papst. Künstler, die Schönes schaffen, helfen uns zu leben! Ausdruck der alltäglichen Schönheit ist ein (einfaches, erfrischendes) Lächeln.

Um **Sinn für Humor** betet unser Papst täglich nach seiner Morgenandacht, nach einem Gebet des Hl. Thomas Morus. Es beginnt mit den Worten: „Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen.“

Martha Kindsthaler
Ehrenamtliche Mitarbeiterin
in der Pfarre Leonding – St. Michael

Gebet um Humor

Schenke mir eine gute Verdauung, Herr,
und auch etwas zum Verdauen.
Schenke mir Gesundheit des Leibes
mit dem nötigen Sinn dafür,
ihn möglichst gut zu erhalten.

Schenke mir eine heilige Seele, Herr,
die im Auge behält, was gut und rein ist,
damit sie sich nicht einschüchtern lässt
vom Bösen,
sondern Mittel findet,
die Dinge in Ordnung zu bringen.

Schenke mir eine Seele,
der die Langeweile fremd ist, die kein
Murren kennt
und kein Seufzen und Klagen,
und lasse nicht zu,
dass ich mir allzuviel Sorgen mache
um dieses sich breit machende Etwas,
das sich "Ich" nennt.

Herr, schenke mir Sinn für Humor.
Gib mir die Gnade,
einen Scherz zu verstehen,
damit ich ein wenig Glück kenne
im Leben
und anderen davon mitteile.

Thomas Morus
1478 - 1535 (enthauptet), auch Sir Thomas
More, englischer Staatskanzler und Humanist,
verweigerte den Gehorsam gegenüber der
Kirchenpolitik Heinrichs VIII.
aus Treue zum Papst

Ein Gruß von Pfarrer Richard Schreiber:

Liebe Gemeinde in St. Johannes,

meine Pfarrgemeinde, die evangelische Pfarre Helvetischen Bekenntnisses in Leonding Doppl, Haidfeldstraße 6, lädt Sie ganz herzlich ein zum Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 27. Jänner um 9.30 mit anschließender Agape im Pfarrsaal. An diesem Tag feiern alle christlichen Kirchen in Leonding und Langholzfeld ihren Vormittagsgottesdienst dort; d.h. auch die Johanneskirche ist an diesem Sonntag geschlossen. Wir, die VertreterInnen der katholischen sowie der evangelischen Kirchen Augsburgischer und Helvetischen Bekenntnisses freuen uns, dass es diese Gottesdienstgemeinschaft schon seit einigen Jahren gibt.

Angefangen hat die Ökumene zwischen St. Johannes und mir eigentlich recht simpel. Kurz nach meinem Amtsantritt im Herbst 1991 landete in meinem Postkasten ein Brief, der eigentlich für Pfarrer Ehrenfellner bestimmt war. Ich machte mich kurz selber zum Postboten, fuhr aufs Harter Plateau und traf dort auf Johann Ehrenfellner. Es war Sympathie auf den ersten Blick, und so kommt es, dass ich seit 1992 jährlicher Gastprediger in Ihrer Pfarre bin (und ein/e VertreterIn Ihrer Pfarre auch in meiner Kirche predigt). Ich sage ganz offen, dass ich mich in Ihrer Pfarre schon heimisch fühle; auch als Organist durfte ich ab und an einspringen.

Die Evangelische Kirche HB in Doppl (übrigens die einzige in Oberösterreich) gibt es

erst seit 1953. Wir haben erst vor kurzem den 65ger unseres Kirchengebäudes gefeiert. Obwohl die evangelische Kirche HB (außerhalb Österreichs heißt sie „reformierte“ oder „presbyterianische Kirche“) die weltweit größte protestantische Kirche ist, hat sie in Oberösterreich keine historischen Wurzeln und entstand durch den Zuzug von vertriebenen Donauschwaben nach dem 2. Weltkrieg.

Im Gegensatz zur lutherischen Schwesterkirche (A.B.) haben wir unsere Wurzeln in der Schweiz mit den Reformatoren Ulrich Zwingli und Johannes Calvin. Uns unterscheiden ein etwas anderes Abendmahlsverständnis, eine liberalere Gemeindeordnung und eine offenere Demokratie/Gemeindeautonomie. Unser kirchenleitendes Organ ist die Synode (Kirchenparlament), einen Bischof gibt es nicht. Unsere Gemeinden wählen sämtliche Ämter alle sechs Jahre neu, von der Gemeindevertretung/Presbyterium (Kirchengemeinderat) bis zu den VertreterInnen in der Synode. Auch der Pfarrer/die Pfarrerin wird von der jeweiligen Gemeinde gewählt.

Ein Spezifikum der reformierten Kirche ist die Beibehaltung des 2. Gebotes (Bilderverbot); daher sind unsere Kirchen stets sehr schmucklos. Bitte, kommen Sie am 27. Jänner zu uns, schauen Sie sich die Kirche an und seien Sie unsere Gäste. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Richard Schreiber
Evangelische Pfarre HB, Doppl



Hast du Lust auf tolle Spiele, kochen, basteln, ... und jede Menge Spaß? Dann komm doch einfach zur Jungschar!

Jeden zweiten Mittwoch von 17:00 bis 18:00Uhr.

Nächste Termine:
05.12.2018
19.12.2018
jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr

Leitung: Sabrina Grabner (0676 8776 5658)

Nikolaus, komm in unser Haus!

In vielen Legenden wird erzählt, wie der Heilige Nikolaus sich besonders für die Kinder einsetzt. Die Frage des Nikolaus, ob die Kinder brav waren, gehört nicht zu Bischof Nikolaus aus Myra – und ist streng genommen kein christlicher Gedanke, denn Nikolaus hat aus seinem guten Herzen heraus gegeben und geholfen – und nicht, um Leistungen zu belohnen. Ebenso ist Gottes Ja zu uns ohne Wenn und Aber. Dieses Ja braucht sich niemand durch Leistungen zu verdienen. Am 6. Dezember erinnern sich die Menschen

nicht nur an die Güte von Nikolaus, sondern auch daran, dass er sich immer der Kinder annahm. Wir führen diese Tradition weiter und bieten den Nikolausbesuch an. Der Nikolaus will Freude bringen und die Kinder stärken. Wünschen Sie in Ihrer Familie einen Besuch des Nikolaus?

Anmeldung im Pfarrhof – in der Kirche beim Schriftenstand liegen Formulare auf – oder auf unserer Homepage www.pfarre-leondinghart.dioezese-linz.at.



Sternsingen neu!

Liebe Mitglieder unserer Pfarre! Liebe Einwohner von Hart!

Viele von Ihnen freuen sich schon auf den jährlichen Besuch unserer Sternsinger. Da in unserem Pfarrgebiet immer wieder neue Häuser dazu kommen, müssen wir uns den Begebenheiten mit unseren Möglichkeiten anpassen.

Deshalb haben wir unser Pfarrgebiet in einen Teil östlich und westlich der Wegscheiderstraße (kreuzt Kreisverkehr bei der Post) geteilt. Dieses Mal besuchen unsere Sternsinger schwerpunktmäßig den östlichen Teil des Pfarrgebiets, das Jahr darauf den westlichen, und so jedes Jahr im Wechsel. Ein Plan hängt an der Schautafel und im Foyer der Kirche.

Sternsingeraktion 2019: Schwerpunkt ist östlich der Wegscheiderstraße!

Wenn Sie zum Gebiet westlich der Wegscheiderstraße (außer Südgarten) gehören und auf jeden Fall einen Besuch unserer Sternsinger am 2.1. oder 4.1. wünschen, freuen wir uns! Wir ersuchen Sie, sich dann ab 1. Adventsontag bis 30.12. in eine Liste im Foyer der Kirche einzutragen oder den Anmeldeabschnitt im Pfarrblatt auszufüllen und abzugeben oder sich per Mail anzumelden, unter: irene.rossoll@dioezese-linz.at. Herzlichen Dank!

Falls wir in Ihr Pfarrgebiet nicht kommen können oder wir Sie nicht antreffen, legen wir in Ihr Postfach ein Kuvert mit dem Segenskleber, einer Information über das Sternsingen und einen Erlagschein für Ihre Spende. Jeder Euro ist steuerlich absetzbar!

Außerdem sind Sie ganz herzlich zum Besuch der Sternsingermesse am 6.1. um 9.30 Uhr eingeladen! Dort werden Sie alle unsere Sternsinger noch einmal sehen und hören können. Auch dann können Sie persönlich spenden. Schwerpunktland heuer sind die Philippinen.

Wir sagen jetzt schon herzlichen Dank für Ihre freundliche Aufnahme unserer Kinder und freuen uns auf viele schöne Erlebnisse rund ums Sternsingen!



Sebastian Aichhorn, Enya Pendelmayer und Carina Berger

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. Die Kinder werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“ (Papst Franziskus)

Lange Nacht der Minis

Minis erzählen über ihre „lange Nacht“ in der Kirche:

Nina: "Am Abend sind fast alle Minis in die Kirche gekommen. Dann haben wir Würstchen zum Abendessen bekommen. Danach haben wir am Dachboden Verstecken gespielt. Danach sind wir in die Kirche gegangen. Dann haben wir ganz leise sein müssen. Jorge Garcia, ein sehr guter Orgelspieler, hat uns voll viele coole Lieder vorgespielt."

Elisabeth: "Wir haben gegessen und dann Verstecken gespielt. Dann haben wir Lieder gehört. Dann haben schon manche geschlafen. Ich und zwei andere Minis haben nicht schlafen können. Darum haben wir in der Bibel gelesen und wieder gespielt. Endlich sind wir eingeschlafen. Das war ein schönes Erlebnis."

Jenny: "Die lange Nacht der Minis war sehr lustig. Die Spiele waren lustig. Ich möchte wieder in der Kirche schlafen."

Daniel: "Wir haben Spiele gespielt. Es war super, in der Kirche zu schlafen."



Tiersegnung in St. Isidor



im Reittherapiezentrum am 6. Oktober 2018

Erntedankfeier in St. Isidor



Am 5.10. feierten die Kinder und Jugendlichen aus St. Isidor in ihrer Kirche Erntedank. "Warum die Sonne aus der Höhle kam" erfuhren sie in einer Geschichte.



KünstlerInnen beim Konzert am 30.9.



Marlene Kogler und Amir Yasidi beim Konzert am 30.9.



Saxophonensemble am 21.10.



Die Band bei der Ministrantenaufnahme am 18.11.



quinTTonic am 9.12.



25 Jahre Chor St. Johannes

Konzerte im Herbst

Herbst.Zeit.Losen

Volle Bankreihen beim Benefizkonzert

Rund 240 Personen freuten sich über einen Hörgenuss beim Benefizkonzert am Sonntag, 30. September 2018 in der Pfarrkirche St.Johannes in Leonding-Hart. Die Musikerinnen und Musiker waren gerne bereit, ihr professionelles Können zur Verfügung zu stellen. Sie kommen aus der Pfarre oder fühlen sich mit ihr verbunden. Die herbstliche, abendliche Auszeit mit Musik motivierte zum aufmerksamen „Lösen“. Die Gäste hörten Musikstücke verschiedener Epochen - von Monteverdi bis Schubert. Auch bei den Instrumenten lautete das Motto „Vielfalt“: Sie erklangen von Orgel über Geige, Cello und Trompete bis zur menschlichen Stimme in verschiedenen Kombinationen. Der Schauspieler Helmut Fröhlich moderierte dieses beeindruckende Konzert.

Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer spendeten großzügigen Applaus und unterstützten mit ihrem Beitrag das Budget für die pfarrliche Kirchenmusik.

Die Pfarre Leonding-Hart-St.Johannes dankt dem Organisationsteam, den Mitwirkenden und allen Gästen!

Musik im Advent

Es ist bereits eine schöne Tradition, dass die **Gottesdienste an allen Adventsontagen** um 9.30 Uhr musikalisch besonders feierlich gestaltet werden. Heuer freuen wir uns auf ein Flötenensemble, ein Bläserduo, Sängerinnen mit Begleitung durch Klavier, Viola und Orgel!

Adventkonzert der Linzer Quetschnspüla

Samstag, 8.12., 18 Uhr, Pfarrkirche St. Johannes

Eintritt: freiwillige Spenden

Christmas with quinTTonic

- eine musikalische Weihnachtsreise für Groß und Klein

Sonntag, 9.12., 11 Uhr, Pfarrkirche St. Johannes

Was wäre Weihnachten ohne Lieder? Und was wären Weihnachtslieder ohne Blechbläserklänge?

Gerne möchten wir Sie mit unserem abwechslungsreichen Programm von der oft stressigen Vorweihnachtszeit abholen und Sie dazu einladen, sich mit uns auf eine stimmungsvolle, musikalische Weihnachtsreise zu begeben, welche sowohl für Groß und Klein geeignet ist.

Das Programm enthält alte und traditionelle Weihnachtslieder, sowie auch moderne Versionen von bekannten Weihnachts-Hits und stimmige Geschichten, welche einem das Warten auf das Christkind verkürzen sollen!

Eintritt: freiwillige Spenden

Musik zu Weihnachten

25 Jahre Chor St. Johannes

Vor 25 Jahren sang der Chor erstmals bei den Weihnachtsgottesdiensten. Durch die kundige **Leitung von Christoph Baumgartinger** hat sich der Chor weiterentwickelt und es werden anspruchsvollere Werke bei Gottesdiensten aufgeführt.

Heuer können Sie zu Weihnachten die barocke **Missa Pastorella von Ägidius Schenk** hören.

Aber auch Weltliches wie Volkslieder werden beim gemeinsamen Feiern und bei Ausflügen gesungen.

Wir freuen uns, wenn Sie bei uns mitsingen möchten!

Gottesdienste

in der Advent- und Weihnachtszeit

- Do, 29.11.** 15.00 Uhr Adventkranzsegnung im Altenheim
Sa, 1.12. 17 Uhr Adventkranzsegnung in der Kirche
Sa, 8.12. 9.30 Uhr Messe zu Maria Empfängnis
Di, 11.12. 14.30 Uhr Adventfeier für SeniorInnen in der Kapelle, anschl. Kaffee im Stüberl
Mo, 24.12. **Heiliger Abend**
 Das Friedenslicht brennt ab 9 Uhr in der Kirche.
 16.00 Uhr Kinderfeier
 23.00 Uhr Christmette: weihnachtliche Chormusik mit unserem Kirchenchor
Di, 25.12. **Christtag**
 9.30 Uhr Festgottesdienst: der Kirchenchor singt die Missa Pastorella von Ägidius Schenk
Mi, 26.12. **Stefanietag**
 9.30 Uhr Messe in der Kirche
 10.30 Uhr Messe im Altenheim
So, 30.12. 9.30 Uhr Messe
Mo, 31.12. **Silvester**
 17 Uhr Danksagung
Di, 1.1.2019 **Neujahr**
 9.30 Uhr Neujahrgottesdienst
So, 6.1.2019 9.30 Uhr Sternsingermesse

Gottesdienste an den Adventsontagen: So, 2.12., 9.12., 16.12., 23.12.
 Parallel dazu feiern die Kinder um 9.30 Uhr im Pfarrsaal Gottesdienste, die von den Mitarbeiterinnen des Kinderliturgiekreises vorbereitet werden und im Advent ganz besonders von der Vorfreude auf Weihnachten getragen sind!



Im Sakrament der Ehenahmen einander an
 Sabine und Patrik Kranjec



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Jens Sobol	Emma Czech
André Schmid	Marcel Hansl
Ina Gruber	Nevia Jellinek
Tobias Bamberski	Marie Sophie Inreiter
Matthias Punz	Andreas Poganitsch
Philipp Stanger	Florian Böhm
Katharina Kohel	Luis Haider
Leon Rainer	



Wir beten für unsere Verstorbenen

Konstantina Oberneder, Altenheim	Ingeborg Mayer, Fr. Klafböckstraße
Maria Hiesl, Altenheim	Helga Heiler, Altenheim
Maria Etlstorfer, Altenheim	Theresia Hörhager, Altenheim

Anmeldung zum Besuch der Sternsinger

Im Pfarrgebiet westlich der Wegscheiderstraße (außer Südgarten)

Name:	
Adresse:	
Telefonnummer:	

2.1. 4.1. an beiden Tagen möglich

Bitte werfen Sie diesen Abschnitt bis zum 30.12. in den Postkasten neben dem Pfarrhaus oder geben Sie ihn persönlich ab. Herzlichen Dank!

Termine

- So, 9.12., 14.00 Uhr
Gottesdienst der philippinischen Gemeinschaft
 So, 27.1. 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst für alle evangelischen und katholischen Pfarren in der evangelischen Pfarre Helvetischen Bekenntnisses in Doppl
 Sa, 2.2. 10.00-12.00 Uhr
Firmstart im Pfarrheim
 So, 3.2. 9.30 Uhr
Messe mit Kindersegnung
 So, 3.3. 9.30 Uhr
Vorstellungsmesse mit den Erstkommunionkindern, musikalische Gestaltung: Band
 Mi, 6.3. 19.00 Uhr
Feier am Aschermittwoch

St. Isidor: Messe in der Kirche jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils um 8.15 Uhr

Meditation

Einmal monatlich am Montag, 19.00 – 20.30 Uhr im Pfarrzentrum
 10.12.2018 und 7.1., 11.2., 11.3. 2019

Silvester

Wie in den vergangenen Jahren sprechen wir auch heuer für die Silvesternacht 2018/2019 ein generelles Platzverbot aus. Am 31.12.2018 darf ab 18.00 Uhr das Gelände der Pfarre St. Johannes inklusive Sportplatz bis zum Morgen des Neujahrstages nicht mehr betreten werden.

Maria-Anna Grasböck
 Pfarrassistentin

Auszug aus dem Pyrotechnikgesetz:
§ 17: Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen ist verboten.

Spende

Vielen Dank für Ihre Spende!

Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen, die insgesamt € 1.250,- für die Druckkosten des Pfarrblattes gegeben haben.

Das Redaktionsteam

E-MAIL
 pfarre.leonding.hart@
 dioezese-linz.at

HOMEPAGE
 www.pfarre-leonding-hart.
 dioezese-linz.at